

Aktivitätsbericht
Nachhaltigkeit
2024



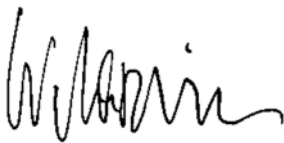
Vorwort

Messen und Kongresse leisten einen zentralen Beitrag zur nachhaltigen Transformation – sie bringen Menschen, Ideen und Innovationen zusammen. Digitale Technologien spielen dabei eine Schlüsselrolle: Sie begleiten Veränderungen und beschleunigen diese, fördern neue Lösungen und helfen mit, Nachhaltigkeitsstandards zu etablieren. Bei der Messe Frankfurt gehen Digitalisierung und Nachhaltigkeit Hand in Hand – als Kern unserer umfassenden Transformationsstrategie. Mit modernen Technologien gestalten wir Prozesse effizienter, schaffen Stück für Stück nachhaltigere Veranstaltungsformate und reduzieren unseren ökologischen Fußabdruck über alle Geschäftsbereiche hinweg.

Die Grundlage unserer Transformation sind saubere, verlässliche Daten. Standardisierte Datensätze machen unsere Maßnahmen transparent, vergleichbar und wirksam. Sie ermöglichen es uns, das Nachhaltigkeitsmanagement systematisch weiterzuentwickeln, die komplexe Datenlandschaft effizient zu vernetzen und Investitionsentscheidungen gezielt anzugehen. Zusammen mit dem Umweltmanagementsystem nach EMAS, das wir 2023 eingeführt haben, entsteht so eine solide Basis: für konkrete Schritte auf dem Weg zur Treibhausgasneutralität bis 2040 an unserem Heimatstandort Frankfurt – und für ein konzernweites, zukunftsfähiges Nachhaltigkeitsmanagement.

Mit unserem Aktivitätsbericht möchten wir Ihnen einen Einblick geben – in unsere Strategie, unsere Maßnahmen und unseren Fortschritt. Die Messe Frankfurt erstellt diesen Bericht auf freiwilliger Basis, und greift damit der EU-weiten Nachhaltigkeitsberichterstattung (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD), die voraussichtlich mit dem Geschäftsjahr 2027 verpflichtend wird, bewusst vor.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Marzin
Vorsitzender der
Geschäftsführung



Detlef Braun
Geschäftsführer

Inhalt

1. Mission Statement	5
2. Auszeichnungen & Selbstverpflichtungen	6
3. Unternehmensgruppe & Geschäftsmodell	7
4. Nachhaltigkeitsmanagement	9
5. Ökologische Verantwortung	11
6. Verantwortung & Wertschätzung gegenüber Mitarbeitenden	15
7. Compliance & Corporate Governance	19
8. Unterstützung sozialer Projekte & Einrichtungen	20



Eine Fläche von 31.000 Quadratmetern des Messegeländes ist unversiegelt. Darüber hinaus verfügt die Messe Frankfurt über rund 14.000 Quadratmeter naturnahe Flächen, die zur Förderung der biologischen Vielfalt konzipiert wurden.

1. Mission Statement

Entsprechend unserer Position als einem der weltweit führenden Messe-, Kongress- und Eventveranstalter mit eigenem Gelände nehmen wir auch auf dem Weg in eine nachhaltige Transformation in der Veranstaltungsbranche eine Vorbildfunktion ein. Unser verbindliches, ökologisches Ziel ist es, am Heimatstandort bis spätestens 2040 klimaneutral zu sein. Darunter verstehen wir Treibhausgasneutralität und die Etablierung eines nachhaltigen Wassermanagements.

Es ist ein Grundsatz der Messe Frankfurt, die Zukunft künftiger Generationen zu sichern. Das gilt im Hinblick auf unsere ökologische, soziale sowie wirtschaftliche Verantwortung und für alle Investitionen in die nachhaltige Entwicklung der Unternehmensgruppe. In einem Code of Conduct haben wir unsere Ansprüche an ethisches Verhalten und wirtschaftliches Agieren im Kontext mit ökologischen Werten festgehalten. Er definiert wesentliche Prinzipien und Regeln in der Unternehmensgruppe genauso wie die Erwartungen an unsere Geschäftspartner*innen. Basierend auf den darin festgelegten Leitprinzipien haben wir eine Nachhaltigkeitszielarchitektur entwickelt, die qualitative und quantitative Ziele sowie Zeitfenster enthält, um die drei Säulen des komplexen Themenspektrums Nachhaltigkeit ganzheitlich zu entwickeln.

Bei der Messe Frankfurt betrachten wir nachhaltiges Engagement und das Erreichen der Klimaziele als eine Gemeinschaftsaufgabe. Im engen Austausch mit den Branchen und deren unterschiedlichen Bedarfen unterstützen wir unsere Kund*innen, treiben das Bewusstsein für mehr Nachhaltigkeit innerhalb unserer Veranstaltungen voran und setzen uns so für eine Beschleunigung von Wandel und Innovationen ein.

2. Auszeichnungen & Selbstverpflichtungen

Unser nachhaltiges Handeln steht auf einem breiten Fundament an Auszeichnungen und Selbstverpflichtungen. Wir sind EMAS-zertifiziert und unterstützen nationale und internationale Nachhaltigkeitsinitiativen.

EMAS-Zertifizierung

Die Messe Frankfurt hat an ihrem Heimatstandort das international anerkannte Umweltmanagementsystem EMAS (Eco- Management und Audit Scheme) eingeführt. Die Validierung, die zugleich auch die Anforderungen der DIN EN ISO 14001 erfüllt, ist ein weiterer Meilenstein des Unternehmens, seine ambitionierten Umweltziele zu erreichen und ein wichtiger Schritt in Richtung nachhaltiger Messewirtschaft. Die Einführung des Umweltmanagementsystems wurde durch einen externen Gutachter geprüft und zertifiziert.

UN Global Compact

Die Messe Frankfurt hat 2010 den UN Global Compact unterzeichnet. Wir bekennen uns zu den zehn Prinzipien aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Anti- Korruption. Der Einhaltung dieser Prinzipien fühlen wir uns verpflichtet, nicht zuletzt auf unserem Weg zur Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele.

Die Messe Frankfurt hat sich entschieden, ihre seit 2010 bestehende Mitgliedschaft im UN Global Compact 2025 zu beenden. Angesichts der Vielzahl von unterschiedlichen Nachhaltigkeitsberichtsstandards und - Initiativen synchronisiert die Messe Frankfurt ihr Nachhaltigkeitsmanagement über alle Projekte hinweg und konzentriert sich künftig auf das Umweltmanagement-System EMAS.

Sustainable Development Goals

Auf ihren über 50 internationalen Textil- und Modemessen engagiert sich die Messe Frankfurt seit 2019 für die nachhaltigen Entwicklungsziele. Gemeinsam mit dem United Nations Fashion and Lifestyle Network und dem United Nations Office for Partnerships treibt das Texpertise Network der Messe Frankfurt die Sichtbarmachung der SDGs voran.

Net Zero Carbon Events Pledge

2022 hat die Messe Frankfurt den „Net Zero Carbon Events Pledge“ unterzeichnet. Dieser wird von verschiedenen Organisationen und Verbänden der Messe- und Veranstaltungsbranche wie beispielsweise UFI und AUMA unterstützt. Alle Unterzeichnenden verpflichten sich zu klimaneutralen Veranstaltungen bis spätestens 2050.

Fairpflichtet

Seit 2013 ist die Messe Frankfurt Mitglied bei „fairpflichtet“, dem Nachhaltigkeitskodex der deutschsprachigen Veranstaltungswirtschaft für eine eigenverantwortliche nachhaltige Organisation und Durchführung von Veranstaltungen.

Charta der Vielfalt

Die Messe Frankfurt gehört seit 2011 dem Kreis der Charta der Vielfalt an, eine Arbeitgeberinitiative zur Förderung der Vielfalt in Unternehmen und Institutionen.

3. Unternehmensgruppe & Geschäftsmodell

Die Messe Frankfurt ist eines der weltweit führenden Messeunternehmen mit einem globalen Netz aus mehr als 20 internationalen Tochtergesellschaften und etwa 60 selbstständigen Vertriebspartnern. Zugleich ist sie das weltweit umsatzstärkste Messeunternehmen mit eigenem Gelände. Sie ist zu 60 Prozent im Besitz der Stadt Frankfurt und zu 40 Prozent des Landes Hessen. Die Messe Frankfurt GmbH verantwortet in der Funktion einer Holdinggesellschaft die strategische Steuerung und Gesamtkoordination der Unternehmensgruppe Messe Frankfurt mit insgesamt 28 Tochtergesellschaften weltweit. Sie steuert die Aktivitäten der beiden selbständigen, 100-prozentigen Tochtergesellschaften Messe Frankfurt Venue GmbH und Messe Frankfurt Exhibition GmbH. In dieser Rolle verantwortet sie alle kaufmännisch-rechtlichen, personalwirtschaftlichen sowie die IT-technischen Unterstützungsfunktionen, die teilweise globale Governance-Funktionen für die Tochtergesellschaften ausüben. Die Unternehmensgruppe wird aktuell von zwei Geschäftsführern (darunter einem Vorsitzenden) geleitet.



Anspruch der Messe Frankfurt ist es, in allem was sie bewirkt, Substanz, Transparenz und Messbarkeit zu schaffen.

Die Messe Frankfurt Exhibition GmbH ist einer der weltweit größten Veranstalter von Messen. Sie verantwortet das gesamte Veranstaltungsgeschäft der Messe Frankfurt und ist für die Steuerung der weltweiten Brands des Konzerns sowie die Entwicklung neuer Messethemen verantwortlich. Die Messe Frankfurt Exhibition GmbH ist wirtschaftlicher und rechtlicher Träger der im festen Turnus (halbjährlich, jährlich, zwei-, drei- oder vierjährlich) stattfindenden Veranstaltungen und übernimmt die Konzeption, Organisation, Bewerbung und Durchführung der Veranstaltungen; sie schließt insbesondere mit den ausstellenden Unternehmen und Besucher*innen die Verträge, die sie zur Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung berechtigen. Die Messe Frankfurt Exhibition GmbH trägt neben der organisatorischen Verantwortung das unternehmerische Risiko und die Haftung für die Veranstaltungen.

Die Messe Frankfurt Venue GmbH ist Eigentümer der Flächen und Gebäude des Frankfurter Messegeländes, einschließlich des Congress Centers Messe Frankfurt, des Kap Europa und der Festhalle. In dieser Funktion obliegt ihr die Instandhaltung und Weiterentwicklung des Geländes und der Gebäude und Infrastruktureinrichtungen. Darüber hinaus vermietet sie das Gelände und die Kongresseinrichtungen. Ferner erbringt sie u.a. Leistungen betreffend Technik und Services für ausstellende Unternehmen, Besucher*innen und andere Kund*innen von Veranstaltungen. Des Weiteren ist die Messe Frankfurt Venue GmbH 100-prozentiger Gesellschafter der Messe Frankfurt Medien und Services GmbH sowie der Accente Gastronomie Service GmbH, die ebenfalls veranstaltungsbezogene Leistungen und Services erbringen.

Wirtschaftskennzahlen der Messe Frankfurt für das vergangene Geschäftsjahr 2024 entnehmen Sie bitte unserem Jahresbericht 2024, den wir auf unserer Webseite veröffentlichen.

4. Nachhaltigkeitsmanagement

Organisation (Sustainability Board & Management)

Mit dem Sustainability Board der Messe Frankfurt, das disziplinübergreifend durch Vertreter*innen der Geschäfts- und Bereichsleitung besetzt ist, und dem zuarbeitenden Sustainability Management hat sich die Messe Frankfurt fachkundig und effizient aufgestellt, um konzernweit die aktive Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex Nachhaltigkeit sicherzustellen. So werden Ziele formuliert und verfolgt, Maßnahmen identifiziert und überprüft und Prozesse eingeführt und optimiert.

Um sich den Zielen systematisch zu nähern, hat das Sustainability Board eine umfassende Nachhaltigkeitszielarchitektur entworfen. Sie gibt dem Konzern die Richtung vor, um in seinen vielfältigen Rollen (als Unternehmen, als Geländebetreiber, als Veranstalter und als Dienstleister) die gewählte Strategie konsequent umzusetzen – am Heimatstandort ebenso wie im Rahmen der weltweiten Aktivitäten.



Sozial und umweltverträglich erwirtschaftete Gewinne sind Ziel des Unternehmens, um auch für zukünftige Generationen Wirtschaftsförderung zu betreiben.

Richtlinien: Sustainability Governance Codex & Code of Conduct

Anspruch der Messe Frankfurt ist es, in allem was sie bewirkt, Substanz, Transparenz und Messbarkeit zu schaffen. Die Verantwortlichen orientieren sich dabei an nationalen und internationalen Standards.

Verbindliches, ökologisches Ziel der Messe Frankfurt ist es, an ihrem Heimatstandort bis spätestens 2040 klimaneutral zu sein. Darunter verstehen die Verantwortlichen Treibhausgasneutralität und die Etablierung eines nachhaltigen Wassermanagements. Die Geschäftsführung der Messe Frankfurt sieht nachhaltiges Handeln und eine dahingehende Positionierung des Unternehmens als Kernmanagementaufgabe.

Ein übergeordneter Verhaltensleitfaden, der Messe Frankfurt Verhaltenskodex (Code of Conduct), legt die eigenen internen Ansprüche an ethisches und rechtliches Verhalten genauso wie die Erwartungen an die Geschäftspartner*innen sowie ein Leitbild für das wirtschaftliche Agieren fest. Er ist konzernweit gültig und ebenfalls Bestandteil der Einkaufs-Richtlinie der Messe Frankfurt. Der Code of Conduct fasst die wichtigsten Verhaltensregeln zusammen und dient der Orientierung in kritischen Fällen.

Der Code of Conduct umfasst die Einhaltung der Menschenrechte, die Förderung der Chancengleichheit, den Umgang miteinander, faire Arbeitsbedingungen, Sicherheit am Arbeitsplatz, Nachhaltigkeit, Umweltschutz, verantwortungsvoller Umgang mit Firmeneigentum, Datenschutz, Cybersicherheit, Geheimhaltung, Soziale Medien, Spenden und Sponsoring, Interessenskonflikte, Antikorruption, Bekämpfung des internationalen Terrorismus und der Geldwäsche, Kartellrecht und Hilfestellungen.

Zusätzlich bildet der Messe Frankfurt Sustainability Governance Codex für alle Mitarbeitenden des Konzerns den internen Rahmen für die nachhaltige Weiterentwicklung in der Unternehmensgruppe genauso wie auf den weltweiten Veranstaltungen.

Sozial und umweltverträglich erwirtschaftete Gewinne sind Ziel des Unternehmens, um auch für zukünftige Generationen Wirtschaftsförderung zu betreiben. Dies umfasst die Rolle der Messe Frankfurt als Arbeitgeber, als Messeplatzbetreiber, als Veranstalter, als Gastgeber für Messen, Kongresse und Events, als Unternehmen mit öffentlichen Anteilseignern mit sozialer Verantwortung am Heimatstandort und weltweit.

Wesentlichkeitsanalyse & Vorbereitung auf Nachhaltigkeitsberichterstattung

In Vorbereitung auf die Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung hat das Unternehmen 2024 eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse abgeschlossen. Diese Analyse ist gleichermaßen verpflichtender Bestandteil als auch Basis der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Aus den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse resultieren die für die Messe Frankfurt wesentlichen Auswirkungen, Chancen und Risiken und die daraus gemäß den Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) abgeleiteten wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte. Im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse wurde dabei unter anderem eine Stakeholder-Befragung durchgeführt, bei der 218 Teilnehmende aus unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen ihre Einschätzung hinsichtlich der Auswirkungen, Risiken und Chancen, die sich für die Messe Frankfurt im Kontext der Nachhaltigkeit ergeben, geteilt haben.

Weiterführende Informationen zu den Anforderungen an eine nachhaltige Unternehmensentwicklung liefert der Artikel „Nachhaltigkeit in der Veranstaltungsindustrie – dargestellt am Beispiel der Messe Frankfurt GmbH“ in der Publikation „Nachhaltigkeit und Innovation in internen und externen Unternehmensbeziehungen – Festschrift für Prof. Dr. Klaus Bellmann zum 80. Geburtstag.“ Der komplette Artikel ist erschienen unter: <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-41618-8>

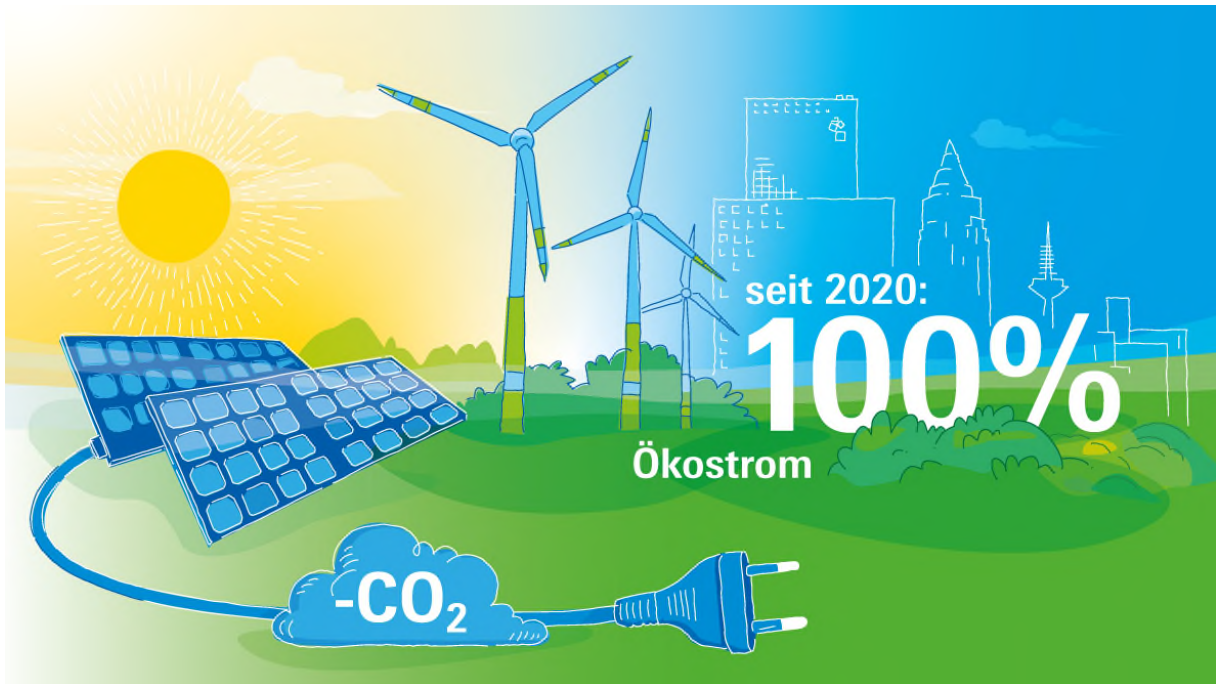
Die Validierung der EMAS-Zertifizierung unterstützt die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsmanagements: Die Zertifizierung des Unternehmens wird jährlich überprüft, um sicherzustellen, dass sie den EMAS-Anforderungen entspricht. Seit 2024 berechnet die Messe Frankfurt ihren konzernweiten Corporate Carbon Footprint (CCF). Darüber hinaus werden die Aktivitäten durch die weitere Vorbereitung auf die Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und die kontinuierliche Arbeit an der nachhaltigen Umsetzung unserer Veranstaltungen am Heimatstandort und weltweit weiter vorangetrieben.

Mit der Treibhausgasbilanzierung schafft die Messe Frankfurt eine valide Datenbasis zur Steuerung ihrer unternehmensbezogenen Treibhausgasemissionen und die Grundlage zur Konkretisierung von Klimazielen. Dies schließt insbesondere die bereits definierte Zielsetzung und die Klimaneutralität am Standort Frankfurt bis spätestens 2040 ein.

Schon jetzt fragen Kund*innen der Messe Frankfurt nach emissionsrelevanten Daten bestimmter Veranstaltungen. Es ist davon auszugehen, dass diese Anfragen weiter zunehmen werden. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, bedarf es ebenfalls einer validen Datenbasis inklusive schlüssiger Methodik zur Ermittlung der Treibhausgasemissionen.

5. Ökologische Verantwortung

Die Messe Frankfurt arbeitet kontinuierlich daran, weniger Ressourcen zu verbrauchen. Die Handlungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Energie-, Wasser- und Abfallmanagement sowie Mobilität, Logistik und Catering.



Energiemanagement

Seit 2007 betreibt die Messe Frankfurt ein Energiemonitoring. Im Zuge dessen verfassen die Verantwortlichen jährlich Energie- und Wasserberichte, stellen die Beleuchtung sukzessive auf LED um, regulieren die Temperatur in den Hallen bedarfsgerecht und steuern die Beleuchtung zentral. Dadurch konnte die Grundlast am Standort Frankfurt 2024 im Vergleich zu 2019 um 27 Prozent reduzieren werden.

Seit 2020 nutzt die Messe Frankfurt am Standort Frankfurt zu 100 Prozent Ökostrom, was einer CO₂-Einsparung von ca. 19.000 t/a entspricht. Drei Photovoltaikanlagen auf dem Gelände erzeugen rund 1,9 GWh Strom. Das entspricht einem Jahresbedarf von 374 Haushalten.

Seit 2024 bezieht die Messe Frankfurt 40 Prozent ihres Strombedarfs aus einem Solarpark in der Uckermark. Weitere 30 Prozent des Bedarfs werden durch Windenergie abgedeckt.

Ressourcenmanagement

Im Sinne der Kreislaufwirtschaft werden die Abfälle auf dem Frankfurter Messegelände einer stofflichen und energetischen Verwertung zugeführt. Die Wiederverwertungsquote liegt bei über 90 Prozent. Bereits seit Anfang der 1990er Jahre betreibt die Messe Frankfurt ein effizientes Wertstoffmanagement. Partner der ersten Stunde und bis heute ist die Firma Meinhardt Stadtreinigung GmbH & Co. KG. Der Betrieb ist nach der Entsorgungsfachbetriebsverordnung und nach der DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. Zudem unterliegt das Unternehmen der Kontrolle durch das Regierungspräsidium in Darmstadt. Weiterer Partner ist die Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES).

Bei der Reinigung des Geländes kommen ausschließlich Reinigungsmittel von zertifizierten Herstellern und frei von Mikroplastik zum Einsatz.



Bereits seit Anfang der 1990er Jahre betreibt die Messe Frankfurt ein effizientes Wertstoffmanagement.

E-Mobilität

Die Messe Frankfurt stellt 34 Ladestationen und eine 300-kW- Schnellladesäule auf dem Messegelände und im Parkhaus am Rebstock Park zur Verfügung.



Mainova und die Messe Frankfurt verbindet eine langjährige Zusammenarbeit für den Klimaschutz vor Ort.

Biodiversitätsmaßnahmen

Eine Fläche von 31.000 Quadratmetern des Messegeländes ist unversiegelt. Darüber hinaus verfügt die Messe Frankfurt über rund 14.200 m² naturnahe Flächen, die zur Förderung der biologischen Vielfalt konzipiert wurden. Rund 890 Bäume wurden in den vergangenen Jahrzehnten auf jeder möglichen freien Fläche angepflanzt. Für ein gutes Mikroklima sorgen zudem Dachbegrünungen, wie auf der Halle 5, auf dem Kap Europa und auf dem Cargo Center.



Rund 890 Bäume sowie Sträucher wurden in den vergangenen Jahrzehnten angepflanzt.

Standbau

Der Messebauer Fairconstruction ist ein Tochterunternehmen der Messe Frankfurt Venue GmbH – direkt auf dem Messegelände angesiedelt und deutschlandweit der größte Anbieter von Systemstandbau. Modulare Systemstände sind die optimale Grundlage für einen nachhaltigen Messebau. Das Konzept basiert auf langlebigem Material, geeignet für den vielfachen Wiedereinsatz, kombiniert mit kurzen Transportwegen in und aus regionalen oder auf dem Messegelände befindlichen Lagern, regionalen Strukturen und sozialer Verantwortung.

Catering

Als 100%ige Tochtergesellschaft der Messe Frankfurt mit Sitz direkt auf dem Gelände achtet accente Catering & Hospitality besonders auf Nachhaltigkeit: Rund 75% der Zutaten stammen aus der Region, saisonales Obst und Gemüse fast zu 100% und oft direkt aus Frankfurt-Oberrad. Das bedeutet kurze Wege, maximale Frische und weniger Emissionen. Ergänzt wird das Angebot durch fleischlose vegetarische und vegane Speisen. Auch bei Verpackungen gilt: Mehrweg ist Standard – Einweg nur, wenn notwendig und dann aus Recyclingmaterial und nachwachsenden Rohstoffen.

6. Verantwortung & Wertschätzung gegenüber Mitarbeitenden

Die Messe Frankfurt schafft ein gesundes Arbeitsklima und ist sich ihrer sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst.

Die Mitarbeitenden haben bereits ein Verhaltensleitbild aufgesetzt, das die angestrebte und gelebte Unternehmenskultur beschreibt. Es gilt hierarchieübergreifend für alle Mitarbeitenden. Das gemeinsame Credo lautet: „Jede und jeder prägt durch ihr bzw. sein Verhalten die Unternehmenskultur.“ Daneben gibt es ein gemeinsames Führungsverständnis, das die beiden wichtigsten Elemente des Unternehmenskonzepts – Erreichung der Unternehmensziele sowie Bindung und Loyalität der Mitarbeitenden – stärkt.

Die Interessen der Mitarbeitenden werden durch einen Betriebsrat vertreten. Die Jugend- und Ausbildungsververtretung (JAV) steht allen jugendlichen Arbeitnehmenden, Auszubildenden und Dual Studierenden jederzeit als vertrauliche Beratungsstelle zur Seite. Ferner steht bei der Messe Frankfurt eine Schwerbehindertenvertretung beratend zu Verfügung.

Außerordentliche Leistungen können bei der Messe Frankfurt durch ein Leistungsprämiensystem gewürdigt werden. Für kleine besondere Leistungen steht ein „Spot-Bonus“ System zu Verfügung.



Aus- und Weiterbildung

Im Zuge von EMAS absolvieren die Mitarbeitenden jährliche Online-Schulungen. Für neue Mitarbeitende ist dieses Training Teil des Onboardings bei der Messe Frankfurt. Sie erhalten Informationen, wie sie an der Verbesserung der Umweltleistungen des Unternehmens mitwirken können.

Das Unternehmen legt großen Wert auf eine hochwertige Ausbildung, die den Nachwuchs fordert und fördert und auf gegenseitiger Wertschätzung basiert. In sieben unterschiedlichen Berufen bietet die Messe Frankfurt Berufsausbildungen beziehungsweise duale Studiengänge an, zudem ein Volontariat im Bereich

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Übernahmequote bei unseren Auszubildenden und dual Studierenden liegt bei nahezu 100 Prozent.

Auch die Mitarbeitenden der Messe Frankfurt erhalten umfangreiche Schulungsangebote: 2024 absolvierten die Mitarbeitenden 1.443 freiwillige Schulungen (ohne Pflichtschulungen) und verbrachten damit 6.046 Lernstunden. Sie profitieren dabei von einer Betriebsvereinbarung, wonach allen Mitarbeitenden ein Lernzeitbudget von vier Stunden im Monat für das nicht genehmigungspflichtige Schulungsangebot zur Verfügung steht. Darüber hinaus sind weitere genehmigungspflichtige Weiterbildungs- und Einzelmaßnahmen möglich. Die Weiterbildung findet im Rahmen der Arbeitszeit statt; anfallende Weiterbildungskosten werden vom Arbeitgeber übernommen. Der Bedarf an Weiterbildungsmaßnahmen wird in einem jährlich verpflichtend stattfindenden Jahresgespräch zwischen der/dem Mitarbeitenden und der Führungskraft vereinbart. Die Maßnahmen zählen auf Entwicklungs- und Lernziele der Mitarbeitenden ein, die ebenfalls im Jahresgespräch bestimmt werden.

Darüber hinaus bietet die Messe Frankfurt ein offenes System für interne Stellenbesetzungen an. Dabei werden pro Jahr mehr als 100 Stellen intern besetzt. Die interne Besetzungsquote bei Führungspositionen liegt bei über 90 Prozent. Hier liegt somit eine ausgeprägte Struktur der persönlichen Kompetenzerweiterung vor, die auch sehr stark auf die Weiterentwicklung der Employability der Mitarbeitenden einzahlt.

Maßnahmen zur Gesundheitsförderung

Auch zur Förderung der persönlichen Gesundheit stehen den Mitarbeitenden zahlreiche Weiterbildungsangebote, zum Beispiel zum Thema Achtsamkeit oder Stressbewältigung, zur Verfügung. Im Rahmen des Gesundheitsprogramms „Messe Vital“ macht die Messe Frankfurt eine Reihe von Angeboten, wie z.B. Impfungen, Gesundheits-Checks, Augentraining, ein Gesundheitstag, mobile Massagen oder professionelle Hilfe in persönlichen und beruflichen Lebenslagen durch eine externe Mitarbeitendenberatung (Employee Assistance Program). Seit 2023 bietet das Unternehmen den Mitarbeitenden zudem das Fitnessangebot EGYM Wellpass an. Mit diesem Programm erhalten die Mitarbeitenden Zugang zu über 8.000 Sport- und Gesundheitseinrichtungen in ganz Deutschland und Österreich, darunter Fitness- und Yogastudios, Schwimmbäder und Kletterhallen. Das Unternehmen übernimmt einen wesentlichen Anteil der monatlichen Kosten.

Ebenso fördern vielfältige Betriebssportgruppen und das JobRad-Angebot die Gesundheit der Mitarbeitenden. Ein Betriebsarzt steht bei allen arbeitsmedizinischen Themen und eine interne Fachkraft für Arbeitssicherheit (FASI) bei Arbeitssicherheitsthemen unterstützend und begleitend zur Verfügung. Unsere Vor-Ort-Arbeitsplätze gestalten wir gesundheitsförderlich auf den individuellen Bedarf ausgerichtet und schulen unsere Mitarbeitende zum Thema Arbeitssicherheit.



Der Arbeitskreis Fahrrad unterstützt Mitarbeitende, die mit dem Rad zur Arbeit fahren.

Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben

Mit einer Reihe von Maßnahmen und flexiblen Arbeitszeit- und Arbeitsortmodellen sorgt die Messe Frankfurt für eine verbesserte Work-Life-Balance und Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Seit mehreren Jahren bietet das Unternehmen ihren Mitarbeitenden umfangreiche Möglichkeiten an, von zuhause oder anderen Orten aus zu arbeiten. Seit Oktober 2021 gilt hierfür die Betriebsvereinbarung „Offsite Arbeit – ortsflexibel arbeiten“, die diese Möglichkeit allen Mitarbeitenden einräumt – sofern die Arbeitsaufgabe nicht zwingend die Anwesenheit am Arbeitsort erfordert. 2025 ist geplant, die Möglichkeiten des ortsflexiblen Arbeitens auf ausgewählte Länder des europäischen Auslands zu erweitern. Die Mitarbeitenden der Messe Frankfurt bekommen unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, maximal 20 Arbeitstage im Kalenderjahr aus dem Ausland zu arbeiten. Mit diesem Schritt beabsichtigt das Unternehmen, die Rahmenbedingungen für modernes und flexibles Arbeiten weiter zu verbessern. Dadurch kann die Messe Frankfurt insbesondere für die kinderbetreuenden Mitarbeitenden die Flexibilität der Aufgabenbearbeitung deutlich erhöhen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stark verbessern, ohne an Produktivität zu verlieren. Die steigende Flexibilisierung von Arbeitszeit und Arbeitsort wird voraussichtlich die Möglichkeiten und die Bereitschaft weiblicher Führungskräfte zur Übernahme sowie insbesondere auch zur Beibehaltung von Führungspositionen vor und nach der Elternzeit erhöhen.

Über alle Hierarchieebenen und Unternehmensbereiche hinweg nehmen Frauen und Männer bei der Messe Frankfurt die Elternzeit in Anspruch und kehren nach der Elternzeit in ihren Beruf zurück. Alle im Jahr 2024 aus der Elternzeit zurückkehrenden Mitarbeitenden konnten auf Arbeitsstellen wieder einsteigen, die ihrem früheren Profil entsprechen oder – in einigen Fällen – auf Wunsch der Mitarbeitenden auf die veränderten Bedürfnisse der Familien angepasst wurden. Zudem bietet die Messe Frankfurt ihren Mitarbeitenden die Möglichkeit einer Kinderbetreuung in Notfällen und in Ferienzeiten an sowie externe, professionelle Unterstützung in Fragen rund um Kindererziehung und Partnerschaft.

Vielfalt und Chancengleichheit

Alleine im Headquarter in Frankfurt setzt sich unsere Belegschaft aus mehr als 20 Nationalitäten zusammen. Sie stammen aus 47 unterschiedlichen Herkunftsländern. Kulturelle und sprachliche Vielfalt sowie ein werteorientiertes Handeln sind wesentliche Stärken für den Erfolg unserer Unternehmensgruppe.

Unseren Werten und Überzeugungen entsprechend begrüßen wir eine große Vielfalt an Menschen, unabhängig von Geschlecht, Schwerbehinderung, Alter, Hautfarbe, Herkunft und sexueller Ausrichtung. Auch werden Initiativen von Mitarbeiter:innen in diesem Zusammenhang unterstützt: 2024 wurde mit rainbow@MF eine inklusive Messe Frankfurt-weite Gruppe von queeren Menschen und deren Unterstützern gegründet.

Für uns ist es selbstverständlich, freie Stellen nach dem allgemeinen Gleichstellungsgesetz auszuschreiben und zu besetzen. Unser Unternehmen vertritt die Auffassung, dass eine multistrukturelle und multikulturelle Belegschaft die Teams auf allen Ebenen bereichert. Wir unterstützen Frauen aktiv dabei, sich für Führungsaufgaben zu qualifizieren. An unserem Heimatstandort liegt die Frauenquote in Führungspositionen über alle Hierarchieebenen hinweg bei über 40 Prozent.

7. Compliance & Corporate Governance

Bedeutung & Managementansatz

Die Messe Frankfurt beachtet die nationalen und internationalen Sanktionslisten. Ab 1. Januar 2024 hat die Messe Frankfurt die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) zu beachten. Durch ein integriertes Risikomanagementsystem werden wir unserer unternehmerischen Mitverantwortung für die Umsetzung von Menschen- und Umweltrechten gerecht. Ziel ist es, etwaige Risiken im eigenen Geschäftsbereich und bei unseren Zulieferern nach Möglichkeit frühzeitig zu erkennen, zu minimieren oder zu beseitigen. In unser Risikomanagementsystem sind alle Konzernbereiche eingebunden. Die Integration von menschen- und umweltrechtlichen Erwägungen ist zudem wesentlicher Bestandteil unserer Einkaufs- und Entscheidungsprozesse. Wir führen jährlich sowie anlassbezogen Risikoanalysen im eigenen Geschäftsbereich und bei unseren unmittelbaren Zulieferern durch. Wir arbeiten dazu eng mit den jeweiligen Fachabteilungen und Zulieferern zusammen, um die Auswirkungen unserer Geschäftsentscheidungen zu beurteilen und zu steuern. Zudem werden länder- und branchenspezifische Risiken berücksichtigt. Für die Geschäftstätigkeit der Messe Frankfurt stufen wir umweltbezogene Risiken im eigenen Geschäftsbereich als gering ein.



Nachhaltigkeit in Ausschreibungen

Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Klimaneutralität ist die 100-prozentige Versorgung deutscher Messen mit Ökostrom bis 2025 – die Messe Frankfurt setzt dies bereits seit 2020 für den Standort Frankfurt um. Außerdem macht die deutsche Messewirtschaft ab dem kommenden Jahr Nachhaltigkeit zur Anforderung in Ausschreibungen mit ihren Branchenpartner*innen.

Datensicherheit / Hinweisgeberschutzgesetz

Den Mitarbeitenden unseres Unternehmens steht eine interne Meldestelle zur Verfügung, um mögliche oder tatsächliche Verstöße gegen Vorschriften und Regeln melden zu können. Zudem können sich die Mitarbeitenden schon seit mehreren Jahren an einen Ombudsmann wenden. Alle in die Bearbeitung eines Hinweises und der damit verbundenen Sachverhaltsaufklärung eingebundenen Personen sind verpflichtet, die Identität der/des Hinweisgebenden und der Personen, die Gegenstand einer Meldung sind, vertraulich zu behandeln. Wer im guten Glauben einen Hinweis gibt, wird von der Messe Frankfurt ausdrücklich geschützt. Niemand soll aufgrund seines Hinweises in irgendeiner Weise benachteiligt werden.

8. Unterstützung sozialer Projekte & Einrichtungen

Förderungen & Spenden

Soziale Verantwortung beginnt bei uns im Unternehmen und setzt sich vor unserer Haustüre fort. Wir sind uns unserer sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst – für unsere Nachbarschaft, unsere Stadt und unsere Region.



Children for a better world

Seit 2010 unterstützt die Messe Frankfurt jährlich mit einer Spenden-Kooperation „Children for a better world“ und fördert im Rahmen dessen den Verein Kinder im Zentrum Gallus in direkter Nachbarschaft an unserem Heimatstandort in Frankfurt. Die Einrichtung vereint Kindertagesstätten, Bildungs- und Beratungsangebote, Hausaufgabenbetreuung sowie ein Familienrestaurant.

Noteingang

Schnelle und unkomplizierte Hilfe finden Kinder im Kap Europa. Das Präventionsprojekt für Kinder, die von Gewalt bedroht sind, bietet Schutz und sicheren Anlaufpunkt für Kinder im öffentlichen Raum.

Förderung von Bildung und Wissenschaft

Im Förderschwerpunkt Bildung engagiert sich die Messe Frankfurt mit langfristigen Projekten, wie etwa der Kooperation mit der Frankfurt University of Applied Sciences. Hier unterstützt die Messe Frankfurt die Studiengänge „Real Estate und Facility Management“ und „Real Estate und Integrale Gebäudetechnik“. Die Kooperation schlägt die Brücke zwischen Praxis und akademischer Forschung. Darüber hinaus ist die Messe Frankfurt mit 0,5 Prozent an der International School Frankfurt Rhein-Main (ISF) in Frankfurt-Sindlingen beteiligt.

Engagement bei Sport und Kultur

Als langjähriger Partner ist die Messe Frankfurt eng verbunden mit der Schirn Kunsthalle in Frankfurt am Main. Zudem unterstützt die Messe Frankfurt als Sponsor einen der teilnehmerstärksten Laufwettbewerbe in Deutschland, den Mainova Frankfurt Marathon, der jedes Jahr auf dem Messegelände endet – auf dem roten Teppich in unserer Festhalle.

